

Lieber Herr Saunders,

in Ihrem Buch *Bei Regen in einem Teich schwimmen* sprechen Sie von der Leserbindung, die ein Text erst entwickeln muss, bevor er seine Wirkung entfalten kann. Dort sagen Sie, die Sätze einer guten Geschichte werfen Fragen auf, es geht darum, Erwartungen aufzubauen und diese Erwartungen später nicht zu enttäuschen, etwa durch zu große Simplizität. Mein Name ist Sergej. Man hat mich auch schon Serge genannt. Meine Eltern sind vor vielen Jahren nach Deutschland gereist, und dann wurde ich in dieses Land und in diese Sprache hineingeboren. Gibt es überhaupt eine Erwartung, die Sie im Zusammenhang mit dem Begriff Deutschland erfüllt haben möchten? Oder mit dem Begriff Bundesrepublik Deutschland? Oder mit der Sprache Deutsch? Als die Eltern anfangen, Deutsch zu sprechen, war es für mich, als würde ich sie bellen hören. Zunächst einmal, fing ich an vor den Eltern Deutsch zu sprechen, und es war ein ganz anderes Deutsch als das, mit dem die Eltern angefangen hatten, mich anzubellen. Die Eltern mussten ihr Deutsch am Arbeitsplatz lernen, ich dagegen war nie im Kindergarten. Die Vormittage vor meiner Einschulung verliefen immer recht ähnlich: Nachdem ich den Frühstücksteller gefunden hatte, den Mutter oder Vater für mich angerichtet hatten, schaltete ich den Fernseher ein. Dann sah ich mir das morgendliche Programm an, während ich mein Frühstücksbrot aß. Zuerst gab es ein Rentnerprogramm; ich vermute, dass der Sender um diese Uhrzeit nur auf Rentner als Zuschauer zählen konnte, abgesehen von Kindern wie mir. Danach traten ein Clown, eine Moderatorin und Gastkinder auf und spielten Spiele, dachten sich Rätsel aus, zwischendurch wurden Zeichentrickfilme gezeigt. Danach kam